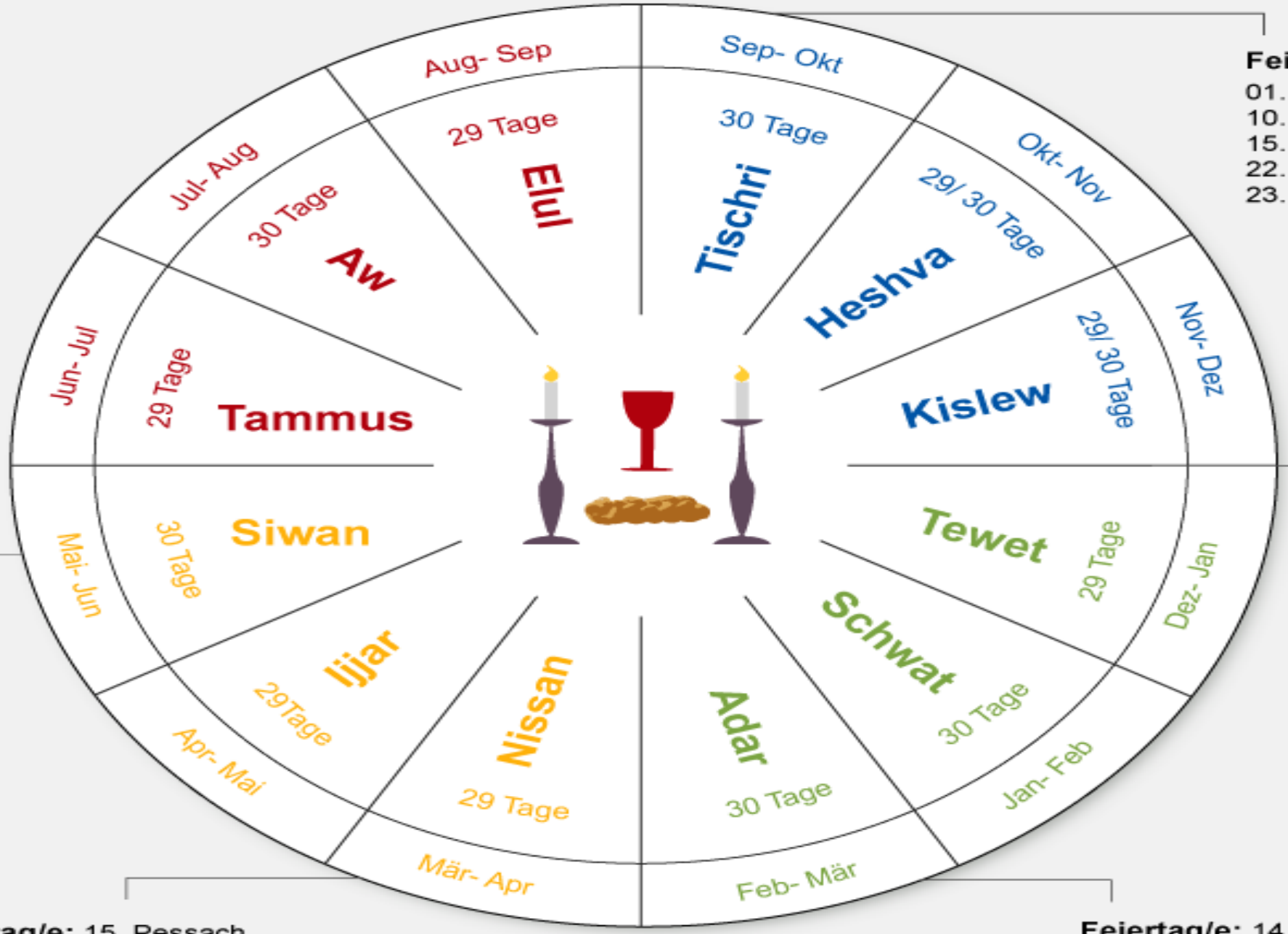
וישלח

Parashah 7: Wajischlach
1. Mose 32.4 – 36.43

Haftarah:
Ovadyah 1-21

B'rit Hadashah:
Mt 26:36-46; 1Kor 5:1-13; Offb 7:1-12



Feiertag/e:
01. Rosch Haschana
10. Jom Kippur
15. Sukkot
22. Schemini Azeret
23. Simchat Tora

Feiertag/e:
25. Kislew - 2. Tewet
Chanukka

Feiertag/e:
6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

Quelle: BR/ Rosyk

וישלח

- Diese Woche lesen wir Parsha Vaishlach (wörtlich "Und gesendet"), die Jakobs Rückkehr nach Hause beschreibt. Jacob, der vor der Wut seines Bruders Esav allein nach Haran geflohen war, kehrte nun mit einer riesigen Familie zurück.

וישלח

- Er stellte sich vor, dass sich Esavs Wut nach so langer Zeit abgekühlt hätte, aber er wurde gewarnt, dass sein Bruder mit 400 Männern kommen würde, mit der festen Absicht, Krieg zu führen.

וישלח

- Daraufhin unternahm Jakob in drei verschiedenen Bereichen Anstrengungen, um sich auf das Wiedersehen mit seinem Bruder vorzubereiten:
  - Er schickte Geschenke an Essav, um ihn zu beschwichtigen;
  - Er betete um G'ttes Schutz;
  - Er teilte seine Familie in zwei Lager, so dass, wenn Essav eines von ihnen angriff, das andere gerettet wurde.

וישלח

- Was sagt Jakob zu G'tt? Bereshit 32:12
- Jakobs Worte lenken jedoch unsere Aufmerksamkeit durch sich wiederholende Sprache. Warum sagte Jacob nicht einfach "rette mich vor meinem Bruder" oder "rette mich vor Essav"?

וישלח

- Wiederholte Sprache taucht auch anderswo in der Parashah auf, wenn die Torah Jakobs Gefühl vor der Wiedervereinigung beschreibt: Bereshit 32.8
- Wenn die Idee war dass Jacob über die Konsequenzen seines Treffens mit Esav besorgt war, warum schreiben:
- „Da fürchtete sich Jakob sehr, und ihm ward bange“?

וישלח

- Laut Rav Beis Halevi stehen die beiden Ausdrücke "mein Bruder" und "Esav" für die zwei verschiedenen Arten von Gefahren, die Esav darstellte.
- Eine von ihnen war eine echte physische Gefahr, wenn Esav mit Gewalt und einem Gefühl feuriger Rache gegen Jacob aufstand und sein Überleben gefährdete.

וישלח

- Die andere Gefahr war genau das Gegenteil, wenn Esav sich seinem Bruder Jakob gegenüber brüderlich verhielt, was durch die Worte "mein Bruder" dargestellt wird.
- Laut Beis Halevi kannte Jacob die böse Natur von Essav.
- Er war ein Mensch ohne Spiritualität, dessen Leben sich nur auf die Erfüllung unmittelbarer Wünsche und sündige Freuden konzentrierte.

וישלח

- Jacob befürchtete, die Nähe zu Esav würde seine Familie negativ beeinflussen.
- Der Feind "Esav" war gefährlich und stellte die physische Bedrohung dar, aber der Feind "mein Bruder" war noch gefährlicher, da er die spirituelle Bedrohung darstellte.

וישלח

- Dies erklärt auch die zwei Sprachen, die verwendet werden, um sich auf Jacobs Angst zu beziehen.
- „Da fürchtete sich Jakob sehr, und ihm ward bange“
- „fürchtete sich" bezieht sich auf die Angst vor physischer Zerstörung, während „ihm ward bange" auf die Angst vor bösen spirituellen Einflüssen verweist.

וישלח

- Anscheinend ist Esavs spirituelle Gefahr der Versuch, Jakob und seine Nachkommen vollständig von der Verbindung mit G-tt und der Torah zu trennen. **Rm 16.17-20**
- Aber Beis Halevi geht tiefer in die Erkenntnis der wahren spirituellen Gefahr von "Bruder" Esav ein.
- Als sich die Brüder trafen, wurde Esavs Herz weicher und er lud Jacob ein, gemeinsam zu reisen.

וישלח

- Es gibt einen Midrasch, der uns lehrt, dass Esavs Bedrohung subtiler war, als die gesamte Spiritualität Jakobs zu erbeuten.
- Der Midrasch erklärt, was diese Esav "Einladung" bedeutete. Er schlug Jacob vor, mit beiden Welten, Olam Hazeh (materielle Welt) und Olam Habah (zukünftige Welt), eine Partnerschaft einzugehen.
- Essav schlug vor, dass sie sich vereinen sollten, wobei jeder einen Teil seines Lebensstils aufgab.

וישלח

- Esav war bereit, einige Grundlagen der Thora über sich zu akzeptieren, und im Gegenzug sollte Jacob einen Teil der Reinheit seines spirituellen Fokus aufgeben und sich nur zum Vergnügen mehr mit dem Gebrauch der materiellen Welt befassen.
- Jacob bestand die Prüfung und lehnte den Vorschlag von Esav entschieden ab.
- 2. Korinther 6:14

וישלח

- Der Midrasch lehrt uns also etwas Erstaunliches. Die spirituelle Gefahr von "meinem Bruder" sind nicht die Einflüsse, die unsere Spiritualität vollständig entwurzeln wollen, denn gegen diese Kräfte sind wir vorbereitet.
- Wenn jemand versuchen würde, uns zum Götzendienst zu überreden, würden wir sie mit Sicherheit vertreiben.

וישלח

- Die wirkliche Gefahr besteht darin, dass wir dazu gebracht werden, unsere geistige Reinheit zu "verdünnen".
- Da es sich um "kleine" Verluste handelt, ist es uns egal und wir schützen uns nicht. Wir vergessen jedoch, dass die Summe kleiner Verluste zu einer großen Trennung von G-tt führt.

וישלח

- Das gleiche Konzept steckt in den Worten, die Jakob vor dem Treffen von Boten an seinen Bruder Essav sandte: Bereshit 32.5
- Raschi erklärt, dass Yakkov die folgende Nachricht gesendet hat: "Obwohl ich bisher mit Lavan, dem (bösen) Rascha, zusammengelebt habe, habe ich die 613 Mizwot der Torah ausgeführt und nicht aus seinen bösen Taten gelernt."

וישלח

- Aus Jacobs Worten erfahren wir, dass es einem Menschen möglich ist, die 613 Mizwot zu erfüllen und ohne sich von Lavan beeinflussen zu lassen, dh. in Werten zu leben, die der Torah entsprechen.
- Jacob warnte bereits Esav, dass es ihm niemals gelingen würde, seine Spiritualität zu verwässern, wenn er als "mein Bruder" käme, denn er hatte erfolgreich Lavans Test bestanden.

וישלח

- Dies ist eine wichtige Lehre für unsere Zeit, da die Einflüsse der moderne Gesellschaft beginnen, unsere Häuser und Synagogen zu durchdringen und zu beeinflussen, was die Erfüllung der Mizwot und unsere wahre Sicht auf den Sinn des Lebens beeinflusst.
- Wir sehen Menschen, die sich stark mit dem Judentum oder Israel identifizieren, aber nicht aufhören können, am Schabbat zu arbeiten oder koscher zu essen.

וישלח

- Jacobs feste Ablehnung lehrt uns, dass wir, genauso uns bemühen sollten, die Mizwot zu erfüllen, Einflüsse zu blockieren, die uns von einer klaren Sicht auf unseren Lebenszweck abhalten.
- Unser größter Feind sind nicht die großen geistigen Verluste, sondern die kleinen, die uns nicht zu betreffen scheinen.
- Mt 7.15-20; 12.33-37; Jakob 3.7-12;

וישלח

- Nur wenn wir äußere Einflüsse blockieren und ein Leben mit den Werten es Messias führen, werden wir vollständige Menschen wie Jakob sein.
- Dies ist sicherlich einer der größten Tests unserer Generation.